

- I. Die Kürzel ABK und FWB gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16,  
das Kürzel FWB uniweit auch für den MA
- II. Die Kürzel WB1, WB2-FV (Fachliche Vertiefung), BA-WB-Kultur und SG gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.
- III. Die Kürzel MA-WB-FV und MA-WB-Kultur gelten für MA-Studierende
- IV. Im Nebenfach entspricht das neue Modul E1 (FSB 16/17) dem alten Modul E1-NFa (FSB 12/13) und das neue Modul NF-E1 (FSB 16/17) dem alten Modul E1-NFb (FSB 12/13)
- V. **Wichtige Info für Master-Studierende:** ACHTUNG: Ab dem SoSe 20 gilt auch für alle MA-Studierende am Fachbereich Kulturwissenschaften die Anmeldepflicht zu Veranstaltungen über STiNE. Papierscheine werden ab diesem Zeitpunkt von der Prüfungsabteilung nicht mehr anerkannt. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an das Studienbüro (Frau Maquet/Frau Höffken).

\* Unter Vorbehalt

**ACHTUNG (für BA-Studierende ab 12/13 und MA-Studierende):** auch bei digitalen Angeboten mit Anmeldung über AGORA, OLAT etc, ist immer eine zusätzliche Anmeldung über STiNE zur Veranstaltung nötig!

**Achtung:** alle genannten digitalen Prüfungsleistungen gelten vorbehaltlich eines noch ausstehenden entsprechenden Beschlusses zur Äquivalenz digitaler Prüfungen des Prüfungsausschusses!

**BACHELOR/MASTER**

**Vorlesungen**

LV-Nr.	56-201		
LV-Art/Titel	<b>VL: Kulturelle Besonderheiten der Eisenzeit</b> <i>VL: Cultural features of the Iron Age</i>		
Zeit/Ort	Di 16:15-17:45, <b>digital</b>		
Dozent/in	Frank Nikulka		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> unbegrenzt	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> unbegrenzt
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> A1, A2, A3, A4, V1, NF-E1, <b>MA</b> WP1, WP2, WP3, WP4 <b>BA/MA:</b> ABK 2; FWB uniweit, WB-Kultur, SG		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
Die Vorlesung wird kulturelle Merkmale, Besonderheiten und Kontakte der diversen eisenzeitlichen Regionalgruppen aufzeigen, dabei auf die Jastorfkultur fokussieren, den Blick aber auch weit darüber hinaus ausrichten. Es werden Kenntnisse der materiellen Kultur ebenso vermittelt wie Interpretationsansätze und kulturgeschichtliche Zusammenhänge. Die Vorlesung wird Inhalte der Seminare des Semesters ebenfalls aufgreifen, aber auch darüber hinaus führen.			
Die Vorlesung wird vorerst digital durchgeführt als "Vorlesung zum Selberlesen". Ausführlicher Vorlesungstext und Folien mit kurzen Begleitkommentaren werden in einem AGORA-Raum eingestellt. Im AGORA-Raum wird es Möglichkeiten für Nachfragen und zur Diskussion geben. Die ersten Texte und Folien werden zum 20.04.20 eingestellt sein. AGORA-Raum: "Eisenzeit", Passwort "Eisen".			
<b>Lernziele</b>			
Kenntnisse der kulturellen Besonderheiten und überregionalen Kontakte.			

<b>Vorgehen</b>
Eigene Mitschriften anfertigen und vertiefendes Literaturstudium.
<b>Literatur</b>
Wird in der Vorlesung im thematischen Kontext bekanntgegeben. Außerdem als kleine Einführung: Beitrag über vorrömische Eisenzeit in: Spuren des Menschen. 800.000 Jahre Geschichte in Europa (Darmstadt 2019).

### Proseminare

LV-Nr.	56-202		
LV-Art/Titel	<b>PS: Einführung in die Frühgeschichte</b> <i>PS: Introduction to Protohistory and the Middle Ages</i>		
Zeit/Ort	Do 12:15-13:45, <b>digital</b>		
Dozent/in	Birte Meller, Lorenz Luick		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges: Uni-Live</b> 0 <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 2
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
4 LP	<b>BA:</b> E2, NF-E2, <b>MA:</b> MA-WB-FV		
6 LP	<b>BA:</b> E2, NF-E2, MAST E10		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
Das Proseminar bietet einen Überblick über Chronologie, Kulturgeschichte und Sachkultur der Frühgeschichte Mittel- und Nordeuropas, mit einem Schwerpunkt auf Deutschland. Wir unternehmen eine Zeitreise durch zwei Jahrtausende – von der vorrömischen Eisenzeit im Norden über die Langobarden in Italien bis ins neuzeitliche Lüneburg.			
Neben einem kurzen Einstieg in die verschiedenen Epochen werden in Referaten Fundplätze vorgestellt, die für den jeweiligen Abschnitt von herausragender Bedeutung sind oder als besonders „typisch“ gelten können. Ergänzend sind als Vorbereitung zu jeder Sitzung kleine Texte in Heimarbeit zu lesen.			
Begleitend zum Seminar findet ein Tutorium statt, in dem Themen aus dem Seminar vertieft werden. Auch offene Studium und Wissenschaft betreffende Fragen können hier geklärt werden. Die Teilnahme am begleitenden Tutorium ist für Studierende im Hauptfach verpflichtend, im Nebenfach auch im SoSe noch möglich und für alle anderen dringend angeraten.			
<b>Lernziele</b>			
<b>Vorgehen</b>			
BA: mündlicher Vortrag, aktive Teilnahme; der Leistungsnachweis für das Modul kann als schriftliche Hausarbeit optional in diesem Seminar (dann bitte mit 6 LP anwählen) oder in „Einführung in die Vorgeschichte“ (im WiSe) angefertigt werden (dann bitte mit 4 LP anwählen).			
<b>NEU:</b> Das Seminar wird online durchgeführt. Die Teilnahmelinks zu den Zoom-Meetings und Details zum Seminarablauf werden per E-Mail und über den Agoraraum mitgeteilt. Link zum Agoraraum, in dem auch Literatur zur Verfügung gestellt wird: <a href="https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/11784964">https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/11784964</a> (Mittelalter). Teilnehmende melden sich bitte auch zum OLAT-Kurs an: <a href="https://www.openolat.uni-hamburg.de/url/RepositoryEntry/89882939">https://www.openolat.uni-hamburg.de/url/RepositoryEntry/89882939</a> (Zugriff ab dem 21.04.2020).			
<b>Literatur</b>			
Einführende Literatur:			
– Hans Jürgen Eggers: Einführung in die Vorgeschichte, Berlin, 20044.			
– Manfred K.H. Eggert: Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie, Tübingen, 2009.			
– Günter P. Fehring: Einführung in die Archäologie des Mittelalters, Darmstadt, 1987.			
– Sabine Felgenhauer-Schmiedt: Die Sachkultur des Mittelalters im Lichte der archäologischen Funde. Frankfurt a. M., 1993.			
– Thomas Fischer: Die römischen Provinzen – eine Einführung in ihre Archäologie. Stuttgart, 2001.			
– Utta von Freeden, Sigmar von Schnurbein (Hrsg.), Spuren der Jahrtausende – Archäologie und Geschichte in Deutschland. Stuttgart, 2002.			

## Tutorien

LV-Nr.	56-202.1		
LV-Art/Titel	<b>Tutorium zur Einführung in die Frühgeschichte</b> <i>TUT: Introduction to Protohistory and the Middle Age</i>		
Zeit/Ort	Erster Termin Mi 22.4.20, 10-12, <b>digital</b> , weitere Termine werden im Tutorium bekanntgegeben		
Dozent/in	Birte Meller		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
1 LP	<b>BA:</b> E2, NF-E2 MAST E10		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<b>Lernziele</b>			
<b>Vorgehen</b>			
<b>Literatur</b>			

## Seminare

LV-Nr.	56-203		
LV-Art/Titel	<b>ENTFÄLLT! Seminar: Vom Faustkeil aus Lavesloh bis zu renaissancezeitlichen Funden aus der Burg Wölpe – Archäologie in der Schaumburger Landschaft</b> <i>Sem.: From the hand axe of Lavesloh to Renaissance finds of Wölpe Castle - archeology in the Schaumburg landscape</i>		
Zeit/Ort	Blockveranstaltung: Fr 26.6., Sa 27.6., Fr 10.7., Sa 11.7., 10:00-17:00, ESA W, 122		
Dozent/in	Daniel Lau*		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 3
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	<b>BA/MA:</b> ABK2,FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<p>Die Kommunalarchäologie der Schaumburger Landschaft ist eine von 25 kommunalarchäologischen Einrichtungen in Niedersachsen und wurde 2009 eingerichtet. Das Arbeitsgebiet erstreckt sich über die Landkreise Nienburg und Schaumburg mit den Städten Nienburg, Bückeburg und Stadthagen und umfasst zusätzlich die Stadt Hameln. Aus diesem rund 2000 Quadratkilometer großen Arbeitsgebiet liegen bislang etwa 6000 archäologische Fundstellen vor, die von der Altsteinzeit bis in die neueste Geschichte datieren. Die erstaunliche Funddichte und zeitliche Tiefe der Fundstellen ist eng verknüpft mit der Weser, deren Ufer- und Einzugsbereich zu allen Zeiten ein bevorzugtes Siedlungs- und Weidegebiet sowie Transportweg und damit verbunden auch Durchzugszone war.</p> <p>Zu den auch im Seminar thematisierten archäologischen „Highlights“ gehören beispielsweise der altsteinzeitliche Fundplatz am Giebichenstein bei Stöckse, das neolithische Erdwerk von Müsleringen, das bronzezeitliche Hängebecken von Winzlar und der sogenannte Wölper Hängeschmuck und das altsächsische Gräberfeld von Liebenau. Neben altbekannten werden auch neue, kaum bekannte oder noch nicht publizierte Funde und Fundstellen vorgestellt werden.</p>			
<b>Lernziele</b>			

Die bedeutenden archäologischen Fundstellen an der Mittelweser, zwischen Hameln und Hoya, werden in chronologischer Reihenfolge vorgestellt. Dabei erhalten die Studierenden Einblick in die praktischen Tätigkeitsfelder der Kommunalarchäologie und in die kulturhistorischen Zusammenhänge des Untersuchungsgebietes. Es werden unterschiedliche Befundkomplexe vorgestellt: von Siedlungsplätzen über Gräberfelder bis hin zu Klöstern und Befestigungsanlagen.

**Vorgehen**

Nach einer kurzen Einführung in die Region an der Mittelweser erfolgt die Referatsvergabe anhand von chronologisch geordneten Themenschwerpunkten. Die Studierenden übernehmen jeweils ein 30-45minütiges Referat mit anschließender Diskussion. Die vier Blocktage sind chronologisch gewichtet: 1. Steinzeit, 2. Bronzezeit und Vorrömische Eisenzeit, 3. Römische Kaiserzeit und Frühmittelalter, 4. Mittelalter und Frühe Neuzeit.

**Literatur**

Hinweise werden im Rahmen der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

LV-Nr.	56-1002		
LV-Art/Titel	<b>Entfällt! Seminar: Kulturkonzepte im Kontext</b> <i>Sem.: Concepts of Culture in Context</i>		
Zeit/Ort	14täglich Mo 17:00-20:00, ESA W, 122		
Dozent/in	Stefan Burmeister*		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 10	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot im Semesterschwerpunkt des Fachbereichs „Kulturkonzepte in den Kulturwissenschaften“ <b>Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 3
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	<b>BA/MA:</b> ABK 2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<p>»Kultur« ist ein Schlüsselkonzept verschiedener Wissenschaften. Doch auch nach über 100 Jahren etablierter Kulturwissenschaften gibt es keinen Konsens über eine allgemeingültige Definition des Begriffs. Was also ist Kultur? Was kann das Konzept zum Verständnis von Gesellschaften und was zum Verständnis historischer Prozesse leisten? Werden Kulturen als geschlossenes System konstruiert, weswegen Kultur eher eine Zwangsjacke ist, die unser Verständnis der Gruppenverhältnisse nicht darstellen lässt und letztlich nur der hierarchisierenden Separierung der Anderen dient? Ist Kultur wirklich so statisch wie oft unterstellt, unterliegt sie nicht einem ständigen Wandel? Kultur wird erzeugt, vermittelt, angeeignet und gesellschaftlichen Anforderungen entsprechend angepasst und verändert. In der gelebten gesellschaftlichen Praxis ist sie ein kreativer Aushandlungsprozess, der dem weit verbreiteten Homogenitätsmodell zuwiderläuft.</p> <p>Das Kulturkonzept hat das Potenzial gerade in multikulturellen Gesellschaften, gesellschaftlichen Wandel und soziale Interaktion zu analysieren. Doch im politischen, aber auch in weiten Teilen des wissenschaftlichen Diskurses ist dieses Potenzial stillgestellt. Unser modernes Verständnis von Kultur entstammt dem nationalen Diskurs im 18. und 19. Jahrhundert. Hier wurde ein politischer Kampfbegriff entwickelt, der sich in die wissenschaftliche DNA zahlreicher Wissenschaften eingeschrieben hat – und bis heute diskursbestimmend ist.</p>			
<b>Lernziele</b>			
<b>Vorgehen</b>			
<b>Literatur</b>			
<p>Christoph Brumann, Writing for Culture. Why a successful concept should not be discarded. Current Anthropology 40, 1999, Supplement, 1–27.</p> <p>Hubertus Busche, »Kultur«: Ein Wort, viele Begriffe. In: Hubertus Busche, Thomas Heinze, Frank Hillebrandt und Franka Schäfer (Hrsg.), Kultur – Interdisziplinäre Zugänge (Wiesbaden 2018) 3–41.</p> <p>Lila Abu-Lughod, Writing Against Culture. In: Richard G. Fox (Hrsg.), Recapturing Anthropology. Working in the Present (Santa Fe 1991) 137–162.</p>			

Hans Peter Wotzka, »Kultur« in der deutschsprachigen Urgeschichtsforschung. In: Siegfried Fröhlich (Hrsg.), Kultur – Ein interdisziplinäres Kolloquium zur Begrifflichkeit (Halle/Saale 2000) 55–80.

### Mittelseminare

LV-Nr.	56-211		
LV-Art/Titel	<b>MS: Fortifikation und Grenzen im Neolithikum</b> <i>MS: Fortification and boundaries in the Neolithic</i>		
Zeit/Ort	Di 10:15–11:45 Uhr, <b>digital</b>		
Dozent/in	Julia Menne		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 6	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 2
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A3, A4, V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4,		
5 LP	<b>BA/MA:</b> ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
7 LP	<b>BA:</b> A1, A3, A4		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
In diesem Seminar werden Befundtypen verschiedener Fortifikationen und Grenzsituationen sowie theoretische Überlegungen zu Territorialität in der VFG in Mitteleuropa erarbeitet. Welche Aufgabe und Funktion erfüllen Erdwerke, Wälle und Einhegungen? Wie wurden sie errichtet und in welchem Zusammenhang stehen diese mit angrenzenden Siedlungsarealen?			
<b>Das Seminar wird online durchgeführt. Die Teilnahmelinks zum Seminarablauf werden per E-Mail mitgeteilt. Teilnehmende melden sich bitte zum OLAT-Kurs an: 89883934. Hier werden alle Seminarmaterialien und Details zur Verfügung gestellt.</b>			
<b>Lernziele</b>			
Überblick über die wichtigsten Fortifikationen und Grenzen der Vorgeschichte Mitteleuropas.			
<b>Vorgehen</b>			
<b>Literatur</b>			
M. Meyer/D. Raetzl-Fabian, Neolithische Grabenwerke in Mitteleuropa (2006). K. Schmidt, Bandkeramische Erdwerke – Verteidigungsanlagen? Varia neolithica IV, 2006. N. H. Andersen, Sarup Vol. 1, The Sarup Enclosures: The Funnel Beaker Culture of the Sarup site, including two causewayed camps compared to the contemporary settlements in the area and other European enclosures. Jutland Archaeological Society Publications 33.1, 1997. R. J. Mercer, Causewayed Enclosures (Shire 1990). A. Spatzier, Systematische Untersuchungen der Kreisgrabenanlage von Pömmelte-Zackmünde, Salzlandkreis. Zum Abschluss der Grabungen an mitteldeutschen Rondellen im Rahmen der Forschergruppe FOR: 550. Arch. Sachsen-Anhalt 13 (Halle/Saale 2012) 89–98.			

LV-Nr.	56-212		
LV-Art/Titel	<b>MS: Die Eisenzeit im mecklenburgisch-brandenburgischen Grenzgebiet</b> <i>MS: The Iron Age in Mecklenburg-Brandenburg border area</i>		
Zeit/Ort	Do 10:15-11:45, <b>digital</b>		
Dozent/in	Ines Klenner		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 6	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 2

LP-Varianten und Modulzuordnungen	
2LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4
5LP	<b>BA/MA:</b> ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG
7LP	<b>BA:</b> A1, A3, A4
<b>Kommentare/Inhalte</b>	
<p>Im Rahmen dieses Mittelseminars soll herausgearbeitet werden, was im Gebiet zwischen Stecknitz und Karthane entlang der Elbe in der gesamten vorrömischen und römischen Eisenzeit passierte. Forschungsgeschichtlich betrachtet gibt es eine Abfolge von "Kulturgruppen" in der vorrömischen Eisenzeit, auf welche etwa mit der Zeitenwende für mehrere Jahrhunderte die Kaiserzeit folgt. Dieses wissenschaftliche Konstrukt untersuchen wir. Lässt es sich verifizieren oder falsifizieren? Verändern sich die archäologischen Quellen (Siedlungen, Bestattungsformen, Sachkultur) überhaupt? Wenn ja - wo und warum?</p> <p>Dafür schauen wir uns zunächst das Arbeitsgebiet als Naturraum an. Anschließend werden die archäologischen "Vorgänger" wie beispielsweise das Königsgrab von Seddin betrachtet, um im Folgenden die eisenzeitlichen Gegebenheiten besser beurteilen zu können. Den chronologischen Schlusspunkt setzen die Spätkaiserzeitlichen Bestattungen von Hagenow.</p> <p>Das Seminar wird asynchron online durchgeführt. Es startet am 23.04.2020. Bitte melden Sie sich bis dahin im folgenden Agoraraum <a href="https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/11821481">https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/11821481</a> mit dem Code: „Jastorf“ an. Dort finden Sie eine Präsentation mit einführenden Informationen zum Thema und weiteren Informationen zur Durchführung der Lehrveranstaltung.</p>	
<b>Lernziele</b>	
<b>Vorgehen</b>	
<b>Literatur</b>	

LV-Nr.	56-213		
LV-Art/Titel	<b>MS: Zentrum und Peripherie im ersten Jahrtausend</b> <i>MS: Center and periphery in the first millennium</i>		
Zeit/Ort	29.04. 16.00-18:00 ( <b>Vorbesprechung digital</b> ), Fr 03.07. und Sa 04.07., 9:30-17.00, ESA W, 124 - <b>Abhängig von der aktuellen Lage</b>		
Dozent/in	Annette Siegmüller, Birte Meller		
<b>Weitere Informationen mit Exkursion (und Praxis)</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 6	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 2
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4		
5LP	<b>BA/MA:</b> ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG, MAST M10h		
7LP	<b>BA:</b> A2, A3, A4 MASt A13		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<p>Das Konzept von Zentralität und an ihren Rändern bestehende Peripherien wird in der Archäologie genutzt, um Siedlungs- und Wirtschaftsmuster zu verstehen und zu interpretieren. Dies kann auf lokaler Ebene, aber auch überregional geschehen. Dabei spielt zumeist auch das Thema der Umwelt- und Ressourcennutzung sowie der Kulturlandschaften eine große Rolle. Das gesamte Konzept stammt also zunächst aus einer rein wirtschaftlichen Betrachtungsweise der Gesellschaft. Das Seminar will die Probleme und Möglichkeiten der Gliederung einer Region in Zentren und Peripherien beleuchten. Dabei sollen die einzusetzenden Methoden genauso diskutiert werden, wie die notwendige Datenbasis, auf der diese Unterscheidungen überhaupt getroffen werden können. Anschließend soll die Thematik an einigen Beispielen aus dem Norddeutschen Raum und Südsandinavien exemplarisch untersucht werden.</p>			
<b>Lernziele</b>			

<p><b>Vorgehen</b>                  NEU: Der erste Termin am 29.04.2020 wird online durchgeführt, evtl. die Blocktermine in Präsenz. Die Teilnahmelinks zu den Zoom-Meetings und Details zum Seminarablauf werden per E-Mail und über den Agoraraum mitgeteilt. Link zum Agoraraum, in dem auch Literatur zur Verfügung gestellt wird: <a href="https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/11810836">https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/11810836</a> (Zentrum).</p>
<p><b>Literatur</b>                  Andreas Zimmermann, Auf der Suche nach einer Wirtschaftsarchäologie. Gesellschaften zwischen sozialer Harmonie und individuellem Gewinnstreben. In: Birgit Gehlen / Martin Heinen / Andreas Tillmann (Hrsg.), Zeiträume. Gedenkschrift für Wolfgang Taute 1. Archäologische Berichte 14, Bonn 2001, 19-31.                  Charlotte Fabech, Centrality in sites and landscapes. In: Charlotte Fabech (Hrsg.), Settlement and landscape, Arhus 1999, 455-473                  Iris Aufderhaar, Sievern, Ldkr. Cuxhaven: Analyse einer Zentralregion von der ausgehenden Vorrömischen Eisenzeit bis in das 6. Jh. n. Chr. Studien zur Landschafts- und Siedlungsgeschichte im südlichen Nordseegebiet 8, Rahden/Westf. 2015.</p>

LV-Nr.	56-325
LV-Art/Titel	<b>MS: The Archaeology of the Anthropocene. Human-Environment Interaction in Ancient Societies – digital</b> <i>MS: Die Archäologie des Anthropozäns. Mensch-Umwelt-Interaktion in antiken Gesellschaften</i>
Zeit/Ort	<b>Zoom-Meetings am 03.04., 10.15-11.45; 15.04., 09.00-10.30; 24.04., 09.00-10.30</b>
Dozent/in	Jacobus Bracker, Birte Meller

<b>Weitere Informationen. Seminar will be held in English</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> Keine Anmeldung mehr möglich <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0

<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>	
5 LP	<b>BA/MA:</b> ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG
7 LP	<b>BA:</b> A3, A4

**Kommentare/Inhalte**  
 Climate change and human interaction with nature is one of the major research topics in today's world: how can we handle, what should be done and especially what is the role of archaeology in this human made crisis are questions to be asked in this seminar. We will discuss the theoretical and practical implications of the concept of the Anthropocene and the role and potential of archaeology in its exploration. The main focus will be on human-environment interaction in ancient societies, how they dealt with phenomena of climate change and how all this is connected to our present. On the basis of archaeological finds, we will analyze and compare human interventions in their environments, their consequences and possible solutions. The seminar which is part of a teaching project with the National Taiwan University will be conducted in English.  
 For ten participants there will be the possibility to travel to our partner university in Taipei (see 56-342 EX: TAIWAN – The Archaeology of the Anthropocene) and to present and discuss their findings with students there. Participants will be elected on the basis of an evaluation of their contribution to the seminar and other skills (language skills, intercultural competence etc.). If you are interested to take part in this exciting project please send a motivation letter (ca. 500 words) to Birte Meller (birte.meller@uni-hamburg.de) and Jacobus Bracker (jacobus.bracker@uni-hamburg.de) until 1 April 2020 laying out your ideas what the role of archaeology in the Anthropocene could be.

**Das Seminar wird online durchgeführt. Die Teilnahmelinks zu den Zoom-Meetings und Details zum Seminarablauf werden per E-Mail und über den Agoraraum mitgeteilt. Link zum Agoraraum, in dem auch Literatur zur Verfügung gestellt wird: <https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/11768286>. Teilnehmende melden sich bitte auch zum OLAT-Kurs an: <https://www.openolat.uni-hamburg.de/url/RepositoryEntry/89882886>**

**Lernziele**  
 How to: do archaeology in the Anthropocene and prepare for an international and interdisciplinary conference

<b>Anforderungen</b>
Reading, discussing, preparing an abstract, short presentation
<b>Literatur</b>
A. M. Bauer – M. Bhan, Climate without Nature. A Critical Anthropology of the Anthropocene (Cambridge 2018). T. J. Braje et al., An Anthropocene without archaeology – should we care?, The SAA Archaeological Record 2014, 26–29. S. L. Lewis – M. A. Maslin, Defining the Anthropocene, Nature 519, 2015, 171–180 <doi:10.1038/nature14258>. T. Pétursdóttir, Climate change? Archaeology and Anthropocene, Archaeological Dialogues 24, 2017, 175–205. C. Schliephake (Hrsg.), Ecocriticism, Ecology, and the Cultures of Antiquity (Lanham 2017).

LV-Nr.	56-217		
LV-Art/Titel	<b>MS: Vorbereitungsseminar zur großen Exkursion: Südwestdeutschland</b> <i>MS: Seminar for the great excursion: Southwest Germany</i>		
Zeit/Ort	Do 14:15-15:45, <b>digital</b>		
Dozent/in	Frank Nikulka, Lorenz Luick		
<b>Weitere Informationen:</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Im Nebenfach VFG ggf. belegbar unter „Freiwillige Zusätzliche Leistungen“ <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
5 LP	<b>BA/MA:</b> FWB intern, WB-KULTUR, NF-VFG		
8 LP	<b>BA:</b> AR		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
Pflichtseminar für alle, die an der Exkursion teilnehmen möchten.			
Das Seminar wird online durchgeführt. Am 23.04. findet von 14.30 bis 15.30 Uhr ein einführendes Zoom-Meeting statt. Die Teilnahmelinks zu den Zoom-Meetings und Details zum Seminarablauf werden per E-Mail, über den Agoraraum und OpenOlat mitgeteilt. Link zum Agoraraum, in dem auch Literatur zur Verfügung gestellt wird: <a href="https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/11817529">https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/11817529</a> . Teilnehmende melden sich bitte auch zum OLAT-Kurs an: <b>Vorbereitungsseminar zur großen Exkursion: Südwestdeutschland</b> ( <a href="https://www.openolat.uni-hamburg.de/url/RepositoryEntry/89883841">https://www.openolat.uni-hamburg.de/url/RepositoryEntry/89883841</a> )			
<b>Lernziele</b>			
Diachron ausgerichtete Kenntnisse der regionalen Kulturgeschichte und archäologischer Besonderheiten.			
<b>Vorgehen</b>			
Pro Person mindestens ein Überblicksreferat und ein Fund-/Fundstellenreferat. Gegebenenfalls auch Vor-Ort-Referate während der Exkursion bzw. Fundvorstellungen in Museen. Die Studierenden recherchieren die Anfahrtsmöglichkeiten zu den Besichtigungsstätten und eventuell Öffnungszeiten.			
<b>Literatur</b>			
Wird im Seminar bekannt gegeben, bzw. von den Teilnehmenden eigenständig recherchiert.			

## Übungen

LV-Nr.	56-221
LV-Art/Titel	<b>Ü: Experimentelle Archäologie und Museumspädagogik</b> <i>UE: Experimental archaeology and museum education</i>
Zeit/Ort	14 täglich Mo 17:00-20:00, <b>digital, Beginn: 20.04.20</b>
Dozent/in	Tosca Friedrich*, Birte Meller
<b>Weitere Informationen</b>	

<b>Kontingent Studium Generale:</b> 6	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4 BA/MA: ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<p>Die Frage nach den Lebenswelten vergangener Zivilisationen ist eine der Grundfragen in der archäologischen Forschung. Da sich die Lebenswelt jedoch nur bedingt aus den materiellen Hinterlassenschaften und den archäologischen Funden erschließen lassen, werden unterschiedliche Methoden angewandt – dazu gehört auch die Experimentelle Archäologie, die u. a. im praktischen Versuch Informationen über Handlungsfelder, Produktionswege aber auch alltägliche Situationen vergangener Zeiten liefern kann.</p> <p>Im Rahmen dieser Übung werden Rekonstruktionsmöglichkeiten der vor- und frühgeschichtlichen Lebenswelten mit Hilfe von Experimenten untersucht und besprochen, aber auch ihre Gefahren und Probleme diskutiert. Zur Untersuchung werden verschiedene Experimente, wie z.B. im Bereich der Werkzeugherstellung, Behausung, Textilien, Metallherstellung und Bestattung herangezogen. Neben der theoretischen Bearbeitung des Themas „Experimentelle Archäologie“ stehen eigene Versuchsaufbauten im Mittelpunkt der Übung.</p>			
<b>Lernziele</b>			
<p>Die Studierenden sind aufgefordert, eigene Projekte zu formulieren, die im Rahmen der Übung vorbereitet und besprochen werden. Ihre praktische Umsetzung soll im besten Fall im Anschluss während der praktischen Woche im Steinzeitdorf Albersdorf erfolgen. Neben der Experimentellen Archäologie steht die Frage nach einer angewandten Vermittlung von archäologischen Inhalten im Museum als zweiter wichtiger Schwerpunkt im Blickfeld.</p>			
<b>Vorgehen</b>			
<p>In der Übung werden unterschiedliche museale Vermittlungsmethoden und die praktische Umsetzung dargestellt und die Studierenden werden aktiv eingebunden, insbesondere im Hinblick auf das anschließende Praktikum im Steinzeitpark Albersdorf, eigene Präsentationen vorzubereiten.</p> <p>Den diesjährigen Schwerpunkt werden wir gemeinsam am ersten Veranstaltungstermin erörtern und beschließen. Der zeitliche Fokus sollte auf den Stein und Metallzeiten liegen. Anhand eines Portfolios bereiten sich die Studierenden auf ihr eigenes Projekt vor, im Abschluss an die praktische Woche steht die Ausformulierung eines Artikels zum Versuch.</p> <p><b>NEU: Das Seminar wird online durchgeführt. Die Teilnahmelinks zu den Zoom-Meetings und Details zum Seminarablauf werden per E-Mail und über den Agoraraum mitgeteilt. Link zum Agoraraum, in dem auch Literatur zur Verfügung gestellt wird: <a href="https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/11784998">https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/11784998</a> (Reynolds). Teilnehmende melden sich bitte auch zum OLAT-Kurs an: <a href="https://www.openolat.uni-hamburg.de/url/RepositoryEntry/89883345">https://www.openolat.uni-hamburg.de/url/RepositoryEntry/89883345</a> (Zugriff ab dem 20.04.2020).</b></p>			
<b>Literatur</b>			
<p>J. Coles, Experimental archaeology (London 1979). P. Reynold, Das Wesen archäologischer Experimente. In: Experimentelle Archäologie. Bilanz 1998, Archäol. Mitt. NW-Dt. Beih. 24 (1999) 7–20. Sowie insgesamt Experimentelle Archäologie in Deutschland - Archäologische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland, Oldenburg. Isensee, seit 1990. Weitere Literatur wird Seminar bekannt gegeben.</p>			
LV-Nr.	56-222		
LV-Art/Titel	<b>ENTFÄLLT! Ü: Die Entwicklung der Keramik in Mitteleuropa</b> <i>UE: The development of pottery in Central Europe</i>		
Zeit/Ort	14-tägig Mi 10:00 – 13:00, ESA W, 122 , Beginn: 22.04.2020		
Dozent/in	Julia Menne		
<b>Weitere Informationen</b>			

<b>Kontingent Studium Generale:</b> 4	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4 <b>BA/MA:</b> ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Diese Übung gibt eine Einführung in die Entwicklung der ersten Keramik in Mitteleuropa. Es werden die technologischen Hintergründe und herstellungstechnischen Aspekte der Keramikherstellung betrachtet sowie die typologischen Prozesse verschiedener Keramikgruppen analysiert und verglichen.			
<b>Lernziele</b>			
<b>Vorgehen</b>			
<b>Literatur</b> D. Raetzel-Fabian, Göttinger Typentafeln zur Ur- und Frühgeschichte Mitteleuropas – Neolithikum (Reprint 2002, 1983). H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte II. Jungsteinzeit (München 1968). A. Wendowski-Schünemann, Archäologisches Zeichnen: Keramik - Metall – Glas. Nachrichten aus Niedersachsen Urgeschichte 82 (2013).			

LV-Nr.	56-223		
LV-Art/Titel	<b>ENTFÄLLT! Ü: Anthropologie I</b> <i>UE: Anthropology I</i>		
Zeit/Ort	Blocktermine: 29.4.2020, 13.5.2020, 10.6.2020 und 8.7.2020 Mi 10:00-16:00 Uhr, ESA W 122		
Dozent/in	Heike Hoffmann*		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 2	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> 12	<b>Block-LV:</b> Ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4 <b>BA/MA:</b> ABK 2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Skelettmaterial ist eine bedeutende Erkenntnisquelle, die unmittelbar über den Menschen und seine Umwelt- und Lebensbedingungen Informationen liefert und Aufschlüsse geben kann. Die Anthropologie bedient sich bei der Analyse der menschlichen Überreste einer Reihe von Methoden. Ziel der Übung ist es, den Studierenden eine Einführung in die Feld- und Labormethoden der Anthropologie zu geben, sowie Grundlagenwissen der biologischen Anthropologie zu vermitteln. Der Schwerpunkt wird hierbei auf der prähistorischen Anthropologie liegen.			
<b>Inhalte</b>			
<u>Anthropologische/osteologische Grundlagenvermittlung:</u>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundzüge der Skelett- und Weichteil Anatomie</li> <li>• Aufbau des Knochengewebes</li> <li>• Skelettentwicklung</li> <li>• anthropologische/anatomische Nomenklatur</li> </ul>			
<u>Feldmethodik:</u>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen und fachgerechtes Bergen sowie</li> </ul>			

<ul style="list-style-type: none"> <li>die Lagerung und Reinigung von menschlichem Skelettmaterial auf der Grabung.</li> </ul> <p><u>Labormethodik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Methodik der Alters- und Geschlechtsbestimmung</li> <li>Paläopathologie</li> <li>Leichenbrand</li> <li>Informationen zu Probenentnahmen</li> <li>Restaurierung und Konservierung von Knochenmaterial</li> </ul>
<b>Lernziele</b>
<p><b>Vorgehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeit am Knochenmaterial (Bestimmungs- und Auslegeübungen) in Gruppen</li> <li>Lesen kleiner anthropologischer Texte</li> <li><b>Kurzreferate</b> (Die Länge der Referate sollte max. 15 Minuten nicht übersteigen - Bitte zu den Themen ein max. zweiseitiges Paper mit Gliederung den wichtigsten Stichworten und Literaturangaben vorbereiten.</li> <li>Frontalunterricht</li> <li>Den Abschluss des Kurses bildet ein Test</li> </ul>
<b>Literatur</b>

LV-Nr.	56-224		
LV-Art/Titel	<b>ENTFÄLLT! Ü: 2D/3D-Modellierung von arch. Daten</b> UE: 2D-3D-Modeling of arch. Data		
Zeit/Ort	Blockseminare: Fr/Sa, 08./09.05., 10:00-17:00, ESA W, 122 und Computerpool		
Dozent/in	Attila Dészi*		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 2	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> 10	<b>Block-LV:</b> Ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4 <b>BA/MA:</b> ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<p>Zwei- und drei-dimensionale digitale Dokumentations- und Visualisierungstechniken sind heutzutage in vielen Bereichen der Archäologie im Einsatz. Die Anwendungsmöglichkeiten reichen von der Dokumentation von Befunden und Kleinfunden bis hin zu Gebäuden und Landschaften. Diese neuen Formen der Erfassung räumlicher Informationen ermöglichen neue Perspektiven auf archäologische Daten und sind für ihre Interpretation von Wert. Auch bei der Vermittlung archäologischer Erkenntnisse werden 3D-Modelle im Web, Apps und in Displays in der Forschung und im musealen Kontext häufiger eingesetzt.</p> <p>In dieser Übung wird ein Überblick über aktuelle 3D-Dokumentationsverfahren gegeben und diese in praktischen Arbeiten im Computerlabor angewendet. Hierbei wird die Erstellung von 3D-Informationen durch fotogrammetrische Verfahren (Structure-From-Motion) im Fokus stehen, um Modelle von Kleinfunden und Raumsituationen anzufertigen. Es werden die Einsatzmöglichkeiten und Grundbedingungen im Feld vermittelt - insbesondere der Zeit- und Kostenaufwand im Vergleich zu anderen Technologien (3D-Laserscanning).</p> <p>Zudem werden die Einbindungsmöglichkeiten dieser 3D-Modelle auf Webseiten und in Videoformaten im Fokus stehen. Mithilfe der Software Blender sollen Grundlagen für die digitale Rekonstruktion archäologischer Objekte vermittelt werden. Ein Ausblick wird über weitere Anwendungsmöglichkeiten in der Vermittlung archäologischen Wissens durch Virtual und augmented reality (VR/AR), Apps, Videospiele und 3D-Druck gegeben.</p> <p><i>Digitale Archäologie; 3D-Dokumentation; virtuelle Rekonstruktion; computer vision; Öffentlichkeitstransfer</i></p>			
<b>Lernziele</b>			
<p>Die Übung vermittelt Grundlagen der Anwendungsmöglichkeiten und Durchführung von 3D-Dokumentationsverfahren auf archäologischen Ausgrabungen und für die Interpretation von Befunden und Funden. Zudem werden Grundkenntnisse zur Erstellung digitaler Rekonstruktionen zum Einsatz in der Öffentlichkeitsarbeit vermittelt.</p>			

Damit bietet die Übung die Fähigkeiten zur eigenständigen 3D-Erfassung und Modellierung von archäologischen Daten. Dieses praktische Wissen ist eine Grundlage für die eigenständige Weiterbildung im Bereich der digitalen Archäologie, welche in der Grabungstechnik, Forschung und in der musealen Vermittlung zunehmend gefragt ist.

**Vorgehen**

Durch kurze inhaltliche Inputs wird ein Überblick über digitale Dokumentationsverfahren und Einsatzmöglichkeiten für archäologische Interpretation und Vermittlung gegeben.

Die Teilnehmenden trainieren das Erstellen angemessener Fotografien für die dreidimensionale Erfassung von Kleinfunden und Befunden für fotogrammetrische Verfahren. Im Computerlabor wird im ersten Block die grundlegende Anwendung von freier Software für die Berechnung von 3D-Modellen vermittelt.

Im zweiten Block werden Grundlagen zur Erstellung von virtuellen Rekonstruktionen von archäologischen Objekten erlernt – dabei werden die selbsterstellten Scans eingebunden. Mögliche Produkte werden interaktive Weboberflächen und Videos für Displays sein.

**Literatur**

- Krenn-Leeb/J. Maurer/R. Weßling, Der Einsatz neuer Dokumentationsmethoden auf dem Kleinen Anzingerberg. Ein Erfahrungsbericht. Archäologie Österreichs 23/1, 2012, 17-26.
- S. Eichert/R. Weßling, Möglichkeiten der digitalen Dokumentation und Präsentation am Beispiel frühmittelalterlicher Buntmetallfunde aus der March-Thaya Grenzregion. Archäologie Österreichs 26/2, 2015, 29-34.
- J. Reinhard, Structure from Motion, Drohnen & Co. Neue Wege in der Dokumentation archäologischer Ausgrabungen. TUGIUM 29/2013 (2013) 177-188.
- M. Willis et al, Archeological 3D mapping: the structure from motion revolution. Journal of Texas Archeology and History 3, 2016, 1-36.
- G. Verhoeven et al, Undistorting the past: New techniques for orthorectification of archaeological aerial frame imagery, in: C. Corsi/B. Slapšak/F. Vermeulen (Hg.), Good practice in archaeological diagnostics (Cham 2013) 31–67.
- A. Bevan et al, Computer vision, archaeological classification and China's terracotta warriors. Journal of Archaeological Science 49 (2014) 249-254.
- G. Plets et al, Three-dimensional recording of archaeological remains in the Altai Mountains. Antiquity 86, 2012, 884-897.
- S. Green/A. Bevan/M. Shapland, A Comparative Assessment of Structure from Motion Methods for Archaeological Research. Journal of Archaeological Science 46, 1, 2014, 173-181.
- R. Weßling/J. Maurer/A. Krenn-Leeb, Structure-from-Motion und Pole-Aerial-Photography für die Dokumentation archäologischer Grabungen. In: O. Chvojka (Hg.), Archeologické výzkumy v jižních Čechách – Supplementum 9, 2013, 245–254.

LV-Nr.	56-225		
LV-Art/Titel	<b>ENTFÄLLT! UE: Lektürekurs</b> Aktuelle Themen und Debatten in der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie <i>UE: Current topics and debates in proto- and early historic archeology</i>		
Zeit/Ort	Mo 10:00-13:00, ESA W 122		
Dozent/in	Robert Schumann		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
3 LP	<b>BA/MA:</b> ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG, MAST W		

**Kommentare/Inhalte**

Die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie befasst sich grundsätzlich mit allen Aspekten menschlichen Lebens in den entsprechenden Epochen und handelt daher eine große Bandbreite unterschiedlicher Themen. Neben ganz klassischen Themen der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie treten in den letzten Jahrzehnten zahlreiche neue Themenfelder. Dies liegt zum einen an neuen Methoden, so Isotopen- und aDNA-Analysen, die Einblicke in bis dato unbekannte Bereiche ermöglichen, und zum anderen an einer breiteren theoretischen Reflektion

innerhalb des Faches. Im Rahmen dieses Kurses werden wir uns aktuellen Forschungsdiskursen durch die Lektüre und Diskussion grundlegender Texte annähern. So soll im Rahmen des Kurses ein Überblick und ein Verständnis für derzeitige Fragestellungen und Richtungen in der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie vermittelt werden.
<b>Lernziele</b>
<b>Vorgehen</b> Bitte beachten: Der Kurs findet in der ersten Semesterhälfte statt! Erwartet wird, neben der Teilnahme und aktiven Beteiligung an der Diskussion im Seminarraum, die Lektüre von je zwei Fachtexten pro Woche.
<b>Literatur</b>

### Hauptseminare

LV-Nr.	56-231		
LV-Art/Titel	<b>HS: Netzwerke in der Vorgeschichte - Interaktions- und Kommunikationsmodelle</b> <i>HS: Networks in Prehistory - Interaction and Communication Models</i>		
Zeit/Ort	Di 12:15-13:45 Uhr, <b>digital</b>		
Dozent/in	Julia Menne		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 4	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 3
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	<b>BA/MA:</b> ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
8 LP	<b>BA:</b> V1 <b>MA:</b> WP1, WP3, WP4		
<b>Kommentare/Inhalt</b>			
In diesem Hauptseminar werden verschiedene Interaktions- und Kommunikationsmodelle der Vorgeschichte in Mitteleuropa erarbeitet. Wie funktionieren sozio-ökonomische Netzwerke über große und kleine Distanzen? Wie lässt sich auf der Grundlage archäologischer Befunde und Funde die Weitergabe von Innovationen, Ideen und materieller Kultur nachweisen? Wandert der Mensch oder das Objekt? Hierzu werden verschiedene Fallstudien ausgewertet, miteinander verglichen und diskutiert.			
Das Seminar wird online durchgeführt. Die Teilnahmelinks zum Seminarablauf werden per E-Mail mitgeteilt. Teilnehmende melden sich bitte zum OLAT-Kurs an: <b>89883928</b> . Hier werden alle Seminarmaterialien und Details zur Verfügung gestellt.			
<b>Lernziele</b>			
Überblick über die wichtigsten Netzwerke und Kommunikationsstrukturen der Vorgeschichte Mitteleuropas.			
<b>Vorgehen</b>			
<b>Literatur</b>			

### Exkursionen

LV-Nr.	56-240
LV-Art/Titel	<b>EX: Kleine Exkursion/Tagesexkursionen</b> <i>Short field trips</i>
Zeit/Ort	n.V.
Dozent/in	Frank Nikulka, Lorenz Luick, Birte Meller, Julia Menne, Robert Schumann
<b>Weitere Informationen:</b> in Kooperation mit dem Hamburger Vorgeschichtsverein, Angebote werden über das Schwarze Brett sowie den VFG-Verteiler bekanntgegeben	

<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> je nach Fahrzeugkapazitäten	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> Keine Vormerkung in STiNE möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeleiste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
--	---	------------------------	---

**LP-Varianten und Modulzuordnungen**

(0,5 LP pro Exkursionstag)	<b>BA:</b> NF-AP <b>MA:</b> P1 <b>BA/MA:</b> ABK2, FWB intern, WB-KULTUR
----------------------------	--

**Kommentare/Inhalte:** Exkursionsziele ergeben sich durch aktuelle Ausstellungen, Tagungen etc.

**Lernziele****Vorgehen****Literatur**

LV-Nr.	56-241
LV-Art/Titel	<b>EX: Jahresexkursion Südwestdeutschland</b> <i>EX: Great Excursion: Southwest Germany</i>
Zeit/Ort	TERMIN wird noch bekannt gegeben – <b>Abhängig von der aktuellen Lage</b>
Dozent/in	Frank Nikulka, Lorenz Luick

**Weitere Informationen:** Teilnahme ist an die Teilnahme am Vorbereitungsseminar zur großen Exkursion gekoppelt

<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Ja	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
--	------------------------------------	------------------------	---

**LP-Varianten und Modulzuordnungen**

5 LP	<b>BA:</b> AR <b>MA:</b> P1 <b>BA/MA:</b> ABK2, WB1, WB2-FV, MA-WB-FV
------	---

**Kommentare/Inhalte****Lernziele**

Siehe Veranstaltung 56-217. Zusätzlich sollen Sie hier verstehen lernen, wie Fundorte in ihre Landschaft eingebettet sind.

**Vorgehen**

Zehntägige Exkursion zu Museen und ausgewählten Fundplätzen, mit Kurzvorträgen vor Ort. Teilnahme ist zwingend an die Teilnahme im Vorbereitungsseminar zur großen Exkursion Südwestdeutschland gekoppelt. Ggf. gibt es eine Restplatzvergabe für Nebenfächler im Modul NF-AP. Bitte beachten Sie, dass Sie dort nur 3 LP benötigen und die überschüssigen 2 LP verfallen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Birte Meller.

**Literatur**

Siehe Veranstaltung 56-217.

LV-Nr.	56-342
LV-Art/Titel	<b>EX: TAIWAN – the Archaeology of the Anthropocene</b> <i>EX: Taiwan – die Archäologie im Anthropozän</i>
Zeit/Ort	9 Tage <b>Die Exkursion wird verschoben. Neue Reisedaten werden bekanntgegeben, sobald absehbar ist, dass die derzeitigen Reiserestriktionen aufgrund der Corona-Pandemie aufgehoben werden.</b>
Dozent/in	Jacobus Bracker, Birte Meller

<b>Weitere Informationen: Teilnahme ist an die Teilnahme am Seminar The Archaeology of the Anthropocene gekoppelt</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Ja	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> Keine Vormerkung in STiNE möglich. TN werden im MS 56-325 ausgewählt. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen! Im Nebenfach VFG ggf. belegbar unter „Freiwillige Zusätzliche Leistungen.“ <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
5 LP	BA: AR, ABK2, WB1, WB2-FV MA: P1 BA/MA: FWB uniweit, WB-Kultur, SG		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Die Exkursion ist an die Teilnahme im Seminar 56-325 <i>The Archaeology of the Anthropocene. Human-Environment Interaction in Ancient Societies</i> gekoppelt. <b>Eine Vormerkung über STiNE ist nicht möglich.</b> Die zehn Teilnehmer werden aus diesem Seminar ausgewählt; die Eigenbeteiligung an den Reise- und Unterkunftskosten beträgt ca. EUR 300,00.			
<b>Lernziele</b> Siehe Veranstaltung 56-325			
<b>Vorgehen</b>			
<b>Literatur</b> Siehe Veranstaltung 56-325			

**Praktika und Grabungspraktika**

LV-Nr.	56-250		
LV-Art/Titel	<b>Praktikum: Experimentelle Archäologie und Museumspädagogik im AÖZA</b> <i>Experimental archaeology and museum education at the AÖZA</i>		
Zeit/Ort	Blockveranstaltung: 26.07.-03.08.20 im AÖZA, Albersdorf – <b>Abhängig von der aktuellen Lage</b>		
Dozent/in	Tosca Friedrich*, Birte Meller		
<b>Weitere Informationen:</b> Teilnahme ist zum Teil an die Teilnahme an der gleichnamigen Übung gekoppelt			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 6	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
3 LP	BA: NF-AP MA: P1 BA/MA: ABK 1, ABK 2; WB1, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Siehe Veranstaltung 56-223			
<b>Lernziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Praktische Umsetzung eigener Projekte</li> <li>- Kommunikation mit einer breiten Öffentlichkeit</li> <li>- Teamarbeit</li> <li>- Verfassen eines Projektberichtes</li> </ul>			
<b>Vorgehen</b> Eine Woche praktische Versuche und Museumsarbeit im Freilichtmuseum. <b>Die Veranstaltung findet (unter Vorbehalt) statt, sobald absehbar ist, dass die derzeitigen Restriktionen aufgrund der Corona-Pandemie aufgehoben werden.</b>			

<b>Literatur</b>			
LV-Nr.	56-251		
LV-Art/Titel	<b>EX: Geländearbeit/ Prospektionen/ Grabung/ Auswärtiges Arbeiten</b> <i>Ex: Field work / prospections / excavation / practical work</i>		
Zeit/Ort	n.V. <b>Abhängig von der aktuellen Lage</b>		
Dozent/in	Frank Nikulka, Lorenz Luick, Birte Meller, Julia Menne, Robert Schumann		
<b>Weitere Informationen:</b> Angebote werden über das Schwarze Brett sowie den VFG-Verteiler bekanntgegeben			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> je nach Fahrzeugkapazitäten und praktischen Möglichkeiten im Gelände	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> Keine Vormerkung über STiNE möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
(1,5 LP pro Woche)	<b>BA:</b> NF-AP <b>MA:</b> P1 <b>BA/MA:</b> ABK 1, ABK 2; WB1, FWB intern, WB-KULTUR		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> In diesem Semester aus Kapazitätsgründen voraussichtlich keine universitäre Lehrgrabung, sondern je nach Möglichkeiten und Bedarf Geo-Prospektionen, Vermessungen, Besichtigungen und Denkmalerfassungen im Sinne eines nachhaltigen Denkmalmanagements. <b>Veranstaltungen finden (unter Vorbehalt) statt, sobald absehbar ist, dass die derzeitigen Restriktionen aufgrund der Corona-Pandemie aufgehoben werden.</b>			
<b>Lernziele</b>			
<b>Vorgehen</b>			
<b>Literatur</b>			

**Kolloquien**

LV-Nr.	56-260		
LV-Art/Titel	<b>KO: Kolloquium für Abschlusskandidaten: Bachelor, Master, Magister</b> <i>Colloquium for examination candidates (Bachelor, Master, Magister)</i>		
Zeit/Ort	Wird noch bekannt gegeben ( <b>Juli</b> )		
Dozent/in	Frank Nikulka, Robert Schumann, Julia Menne, Birte Meller, Lorenz Luick		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>MA:</b> P3 (Besuch des Kolloquiums. Vortrag im Kolloquium geht mit weiteren 3 LP ins Abschlussmodul ein.)		
3 LP	<b>BA:</b> V1		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<b>Lernziele</b>			
<b>Vorgehen</b>			
<b>Literatur</b>			

## ZENTRALE LEHRANGEBOTE FACHBEREICH KULTURWISSENSCHAFTEN BA UND MA (SOSE 2020)

LV-Nr.	56-1000		
Titel	<b>ENTFÄLLT!!!</b> <b>Ringvorlesung: Rechtspopulismus: Kritische Perspektiven aus den Kultur- und Sozialwissenschaften</b> <i>Right-Wing Populism: Critical Perspectives from the Humanities and the Social Sciences</i>		
Zeit/Ort	2st, Mi 16:00 – 18:00 Uhr ESA Ostflügel, R 221		
Dozent/in	Julia Pauli, Frank Nikulka, Stefan Wellgraf		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 15	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges: Zentrales Lehrangebot im Semesterschwerpunkt des Fachbereichs „Kulturkonzepte in den Kulturwissenschaften“</b> <b>Uni-Live &amp; Kontaktstudierende</b> Ja (30 TN)
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
1 LP	<b>BA ab 07/08</b> ABK fachbereichsweit, FWB intern <b>BA ab 12/13</b> ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern <b>BA ab 16/17</b> WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG); SG <b>MA</b> WB-KULTUR (FWB)		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<p>Rechtspopulistische Tendenzen stellen gegenwärtige Gesellschaften vor neue Herausforderungen. Unterschiedliche wissenschaftliche Deutungen und Debatten prägen dabei die Auseinandersetzungen. Die Ringvorlesung soll kritische Perspektiven der Kultur- und Sozialwissenschaften vorstellen und diskutieren. Neben prominenten Stimmen werden dabei auch aktuelle Forschungen aus der Universität Hamburg vorgestellt. Das inhaltliche Spektrum reicht von grundlegenden historischen Bezügen über laufende ethnografische Arbeiten bis hin zu Untersuchungen der (populär)kulturellen Dynamiken rechtspopulistischer Bewegungen.</p>			

LV-Nr.	56-1001		
LV-Art/Titel	<b>SE: Per Djet – „Ein Haus für das Jenseits“</b> <i>Per Djet – „A House for Eternity“</i>		
Zeit/Ort	Di 16:15-17:45, <b>AGORA, Beginn ab 21.04.20</b>		
Dozent/in	Hella Küllmer*		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 7	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> 0 <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
4 LP	ABK fachbereichsweit, WB-Kultur, FWB, SG		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<p>Die alten Ägypter glaubten an ein Weiterleben nach dem Tod - der Bau sorgfältig dekoriertes Grabanlagen, die aufwändige Mumifizierung der Körper, mehrere Tage andauernde Bestattungsrituale und teilweise riesige Kontingente an Grabbeigaben inklusive mehrerer Grabstatuen geben ein Zeugnis ab von diesem ausgeprägten Jenseitskult.</p> <p>In den Gräbern des Alten Reiches, die sich um die Pyramiden in Giza und Sakkara befinden, geben zahlreichen Reliefdarstellungen einen Einblick in die Jenseitsvorstellungen der alten Ägypter, aber auch über das diesseitige, d.h. das alltägliche, Leben.</p>			

<p>Im Seminar sollen ausgewählte Quellen der Pyramidenzeit untersucht und diskutiert werden.</p> <p>Das Seminar ist für Studierende ohne ägyptologisches Vorwissen geeignet.</p> <p>Schriftliche Prüfung am Ende des Seminars.</p> <p>Die Teilnehmer*innen melden sich bitte im Seminarraum bei Agora an (zusätzlich sind alle angemeldeten Studierenden bei OpenOLAT automatisch angemeldet) und können sich dort ab dem 21.04.2020 das Material für die erste Seminarsitzung herunterladen.</p>
<b>Lernziele</b>
<b>Vorgehen</b>
<b>Literatur</b>

LV-Nr.	56-1002		
LV-Art/Titel	<b>ENTFÄLLT! Seminar: Kulturkonzepte im Kontext</b> <i>Sem.: Concepts of Culture in Context</i>		
Zeit/Ort	14-tägig Mo 17:00-20:00, ESA W, 122		
Dozent/in	Stefan Burmeister*		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 10	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges: Zentrales Lehrangebot im Semesterschwerpunkt des Fachbereichs „Kulturkonzepte in den Kulturwissenschaften“, angeboten von der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 3
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
5 LP	<b>BA ab 07/08</b> ABK fachbereichsweit, FWB uniweit <b>BA ab 12/13</b> ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB uniweit, SG <b>BA ab 16/17</b> WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG <b>MA</b> WB-KULTUR (FWB)		
<b>Kommentare/Inhalte</b> s.o.			
<b>Literatur</b> s.o.			

LV-Nr.	56-1003		
LV-Art/Titel	<b>Musikjournalismus im Radio</b> <i>Broadcasting Journalism</i>		
Zeit/Ort	Mo 14-18 (14-tägig), MwlInst., Rm 1004, Start 20.04., <b>Diese Veranstaltung können Sie auf Agora besuchen und wird auch auf Zoom stattfinden! (<a href="https://www.agora.uni-hamburg.de/">https://www.agora.uni-hamburg.de/</a>)</b> <b>Bitte überprüfen Sie unbedingt auch Ihre StINE-Nachrichten!</b> Für weitere Infos kontaktieren Sie bitte den Dozenten: <a href="mailto:thomas.jakobi@fm.wdr.de">thomas.jakobi@fm.wdr.de</a>		
Dozent/in	Thomas Jakobi		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b>	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> 20	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Historischen Musikwissenschaft

0			<b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-1003 (4 LP)	<b>Zentrales Lehrangebot:</b> <b>BA ab 07/08</b> ABK fachbereichsweit, FWB intern <b>BA ab 12/13</b> ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern <b>BA ab 16/17</b> WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) <b>MA</b> WB-KULTUR (FWB)		

LV-Nr.	56-1004		
LV-Art/Titel	<b>S Einblicke in die Denkmalpflege</b>		
Zeit/Ort	4st. 14-tägig 14-18 Uhr Rm 109 (Fotothek) <b>NEUE TERMINE: am 18.5. und 8.6., übrige Termine in Lüneburg 25.5., 22.6. und 29.6. (alle Termine vorbehaltlich der aktuellen Lage)</b>		
Dozent/in	Barbara Uppenkamp*		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Teilnehmerbegrenzung</b> nein	<b>Studium Generale</b> nein	<b>Exkursion</b> ja	
<b>Block-LV:</b> ja	<b>Kontaktstudierende</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Kunstgeschichte	
<b>LP-Varianten</b>	<b>Modulzuordnungen</b>		
56-1004 (2 LP)	<b>BA ab 07/08</b> ABK fachbereichsweit, FWB intern <b>BA ab 12/13</b> ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 1/3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern <b>BA ab 16/17</b> WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) <b>MA</b> WB-KULTUR (FWB)		
56-1004 (4LP)	<b>Kunstgeschichte:</b> <b>BA: AM1, AM2, AM3, AM4, WB1-FV</b> <b>Zentrales Lehrangebot:</b> <b>BA ab 07/08</b> ABK fachbereichsweit, FWB intern <b>BA ab 12/13</b> ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 1/3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern <b>BA ab 16/17</b> WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)		
56-1004 (6LP)	<b>Kunstgeschichte:</b> <b>BA: AM1, AM2, AM3, AM4, WB1-FV</b> <b>Zentrales Lehrangebot:</b> <b>BA ab 07/08</b> ABK fachbereichsweit, FWB intern <b>BA ab 12/13</b>		

	ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 1/3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern <b>BA ab 16/17</b> WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)
<b>Kommentare/Inhalte</b>	
Der Denkmalschutz und die Denkmalpflege gehören seit ihrer Institutionalisierung im 19. Jahrhundert zu den Kernaufgaben von Kunsthistorikerinnen und Kunsthistorikern. Denkmalschutz und Denkmalpflege befassen sich mit der Erfassung, Erforschung und Bewertung von Baudenkmalen als historische Zeugen menschlicher Kulturleistungen, denen ein hoher ideeller Wert zuerkannt wird. Die Konzepte und die Ziele des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege haben sich im Laufe der Geschichte stark geändert. Nicht nur werden heute andere Arten von Denkmälern als schutzwürdig erklärt als vor fünfzig oder einhundert Jahren, es werden auch andere Methoden zu ihrer Erforschung angewendet und andere Konzepte zu ihrem Erhalt entwickelt. Mit den Fragen, was als kulturelles Erbe schützenswert ist und wie es vor dem Verfall oder der Zerstörung geschützt werden soll, sind gesellschaftliche Aushandlungsprozesse verbunden, die gelegentlich vehement verlaufen, da sie ideologisch und emotional aufgeladen sein können.	
Das Seminar sieht einen theoretischen und einen praktischen Teil vor. Der theoretische Teil befasst sich mit der Institution des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege, mit ihrer Geschichte und den heutigen Konzepten. Dabei werden auch Fragen der Internationalisierung im Rahmen des UNESCO Weltkulturerbes und des Schutzes gefährdeter Denkmäler in Kriegs- und Krisengebieten thematisiert. Der praktische Teil befasst sich mit aktuellen Fragen der Denkmalpflege in der Stadt Lüneburg. Hier werden anhand konkreter Baudenkmäler Methoden der Bauforschung, der Stadtarchäologie und der Kunstgeschichte in ihrem Zusammenwirken zur Erforschung eines Baudenkmals erläutert. Notwendige Umbauten im Rahmen heutiger Nutzung historischer Baudenkmäler werden ebenso zur Diskussion gestellt wie Fragen der Stadtbildpflege.	
<b>Literatur</b>	
<b>Besondere Leistungsanforderungen und Voraussetzungen</b>	
Zusammen mit Prof. Dr. Edgar Ring, APL-Prof Archäologie, Denkmalpflege Lüneburg	

LV-Nr.	56-1005		
LV-Art/Titel	<b>Werkstattseminar: Ein Blick in die berufliche Praxis</b> <i>Workshop: Insights into Professional Prospects</i>		
Zeit/Ort	Blockseminar, ESA W, Raum 222 & 223: Do., 16.04.20: R 223, 16:00 – 19.30 Uhr Do., 23.04.20: R 223, 16:00 – 19.30 Uhr Fr., 24.04.20: R 222, 08:15 – 15:15 Uhr Do., 14.05.20: R 223, 16:00 – 19.30 Uhr Fr., 15.05.20: R 222, 08:15 – 15:15 Uhr Diese Lehrveranstaltung wird als E-Learning Seminar durchgeführt. Weiter Informationen s.u.		
Dozent/in	Laura Glauser		
<b>Weitere Informationen</b>			
Kontingent Studium Generale (SG) ja (3 TN)	Teilnehmerbegrenzung: ja (20 TN)	Block-LV: ja	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Ethnologie Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
4 LP	<b>BA ab 07/08</b> ABK fachbereichsweit, FWB uniweit <b>BA ab 12/13</b> ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB uniweit <b>BA ab 16/17</b>		

	WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG <b>MA</b> WB-KULTUR (FWB)
<p><b>Kommentare/Inhalte</b></p> <p>Gerade gegen Ende des Studiums stellen sich für viele Studierende der Sozial- und Kulturwissenschaft ähnliche Fragen wie z. B.: Wie geht es für mich weiter nach dem Studium? Wie sinnvoll ist für mich ein Masterstudium oder eine Promotion? Sollte ich nach dem Bachelor direkt weiter studieren oder erst Praxiserfahrung sammeln? Wie bekomme ich den Einstieg in den Beruf?</p> <p>Als Coaching zur beruflichen Orientierung unterstützt dieses Seminar die TeilnehmerInnen dabei, ihre beruflichen Wünsche und Ziele zu reflektieren, mögliche Schritte zu planen und konkrete berufliche Fragestellungen gemeinsam zu bearbeiten. Eine Vielzahl von Methoden und Übungen, Einzel- und Gruppenarbeiten fördern den eigenen Reflexionsprozess, den gemeinsamen Austausch und den Perspektivenwechsel.</p> <p>Zudem vermittelt das Seminar Einblicke in den Praxisbezug des Studiums und fragt nach Anwendungsmöglichkeiten von sozial- und kulturwissenschaftlichen Themen, Ansätzen und Methoden in verschiedenen Berufs- und Praxisfeldern. Die Studierenden erschließen sich Arbeitsgebiete, die sie besonders interessieren und stellen diese möglichen Tätigkeitsbereiche den anderen TeilnehmerInnen vor.</p>	
<p><b>Lernziele/Anforderungen</b></p> <p>Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende (ABK-Bereich, Wahlbereich), Masterstudierende (Wahlbereich) und ist für alle Studiengänge der Kulturwissenschaft geöffnet. Für einen Scheinerwerb ist die regelmäßige, vorbereitete und aktive Teilnahme am Seminar die Voraussetzung. Zudem wird von den Studierenden erwartet, an den Übungen teilzunehmen, eine eigenständige Recherchearbeit vorzunehmen und die Ergebnisse daraus zu verschriftlichen, zu präsentieren und im Anschluss an das Seminar eine schriftliche Arbeit zu verfassen.</p>	
<p><b>Durchführung der Lehrveranstaltung:</b></p> <p>Diese Lehrveranstaltung wird als E-Learning Seminar durchgeführt, weitere Details werden über Agora bekannt gegeben. Wenn Sie teilnehmen möchten, loggen Sie sich bitte in den Agora-Raum unter diesem Link (<a href="https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/11817962">https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/11817962</a>) ein, um zu erfahren, wie das Seminar aufgebaut sein wird und welche Programme eingesetzt werden.</p> <p><b>Wichtiger Hinweis:</b></p> <p>Mit Agora als Kommunikationsmedium ist es sehr wichtig, dass Sie Ihre UHH-E-Mail-Adresse (<a href="mailto:vorname.nachname@studium.uni-hamburg.de">vorname.nachname@studium.uni-hamburg.de</a>) regelmäßig prüfen oder gegebenenfalls eine Weiterleitung an Ihre private E-Mail-Adresse einrichten. Studierende sind für den rechtzeitigen Erhalt der Durchführungsinformationen selbst verantwortlich.</p>	
<p><b>Literatur</b></p> <p>Adda, Ferdaouss/ Klasing, Korinna/ Münzel, Mark (Hrsg.) 2015 Ethnologen zwischen Beruf und Berufung. Tätigkeitsfelder und praktische Tipps zur Orientierung. Marburg.</p> <p>Beer, Bettina/ Klocke-Daffa, Sabine/ Lütkes, Christiana (Hrsg.) 2009: Berufsorientierung für Kulturwissenschaftler. Erfahrungsberichte und Zukunftsperspektiven. Berlin: Reimer.</p> <p>Institut für Ethnologie der Universität Hamburg 2010: Business Anthropology (Schwerpunktthema). EthnoScripts 12 (2), 3-112.</p> <p>Institut für Ethnologie der Universität Hamburg 2015: Erkundungen ethnologischer Arbeitsfelder. EthnoScripts 17 (2), 5-196.</p> <p>Klinkhammer, Monika 2004: Supervision und Coaching für Wissenschaftlerinnen. Theoretische, empirische und handlungsspezifische Aspekte. Wiesbaden: VS Verlag.</p> <p>Luge-Ehrhardt, Birgit/ von Itter, Marc/ Sökefeld, Martin 2001: Vom Studium in den Beruf. Ergebnisse einer Befragung der Absolventen des Studiums der Ethnologie an der Universität Hamburg. Hamburg: Institut für Ethnologie, Universität Hamburg. In:  <a href="https://www.ethnologie.uni-hamburg.de/pdfs-de/absolventenstudie.pdf">https://www.ethnologie.uni-hamburg.de/pdfs-de/absolventenstudie.pdf</a> (16.10.2017 letzter Zugriff)</p> <p>Nolan, Riall W. 2017: Using anthropology in the world. A guide to becoming an anthropologist practitioner. New York: Routledge.</p> <p>Nolan, Riall W. (Hrsg.) 2013: A Handbook of Practicing Anthropology. Chichester: Wiley-Blackwell.</p> <p>Pohl, Michael/ Husmann, Dörte 2009: Navigationskompetenzen an der Hochschule – Coaching als Bestandteil wissenschaftlicher Qualifikation. In: Organisationsberatung, Supervision, Coaching 16 (2), S. 134-149.</p> <p>Radatz, Sonja 2006: Einführung in das systemische Coaching. Heidelberg: Carl-Auer.</p> <p>Reinhardt, Christina et al. (Hrsg.) 2006: Coaching und Beratung an Hochschulen. Bielefeld: UVW-Verlag.</p>	

Schröder, Peter 2002: Berufsperspektiven für Ethnologen im Kontext der Globalisierung. Anregungen aus der Sicht einer "peripheren Anthropologie". In: Anthropos 97 (2), S. 421-433.  
 Seiser, Gertraud/ Czarnowski, Julia/ Pinkl, Petra (Hrsg.) 2003: Explorationen ethnologischer Berufsfelder. Chancen und Risiken für UniversitätsabsolventInnen. Wien: Facultas.  
 Sökefeld, Martin (Hrsg.) 2002: Ethnologinnen und Ethnologen im Beruf. Ethnoscripts 4 (2).  
 Tietze, Kim-Oliver 2003: Kollegiale Beratung. Problemlösungen gemeinsam entwickeln. Hamburg: Rowohlt.

Bitte beachten Sie auch den **Semesterschwerpunkt des Fachbereichs Kulturwissenschaften** zum Thema **"Kulturkonzepte in den Kulturwissenschaften"**. Sie finden alle Veranstaltungen in der entsprechenden Rubrik innerhalb des WAHLBEREICHS KULTUR im STiNE-Vorlesungsverzeichnis und in Ihrer STiNE-Anmeldemaske.

**MASTER**

**ACHTUNG: Ab dem SoSe 20 gilt auch für alle MA-Studierende am Fachbereich Kulturwissenschaften die Anmeldepflicht zu Veranstaltungen über STiNE!**  
**Papierscheine werden ab diesem Zeitpunkt von der Prüfungsabteilung nicht mehr akzeptiert. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an das Studienbüro (Frau Maquet/Frau Agopova).**

Das Kürzel MA-WB-Kultur steht für Veranstaltungen, die im Rahmen des FWB für alle Master-Studierenden des Fachbereichs Kulturwissenschaften belegbar sind.

Das Kürzel WB-FV (= Fachliche Vertiefung) steht für Veranstaltungen, die im Rahmen des FWB für alle Master-Studierenden der Archäologie und Kulturgeschichte des antiken Mittelmeerraums belegbar sind.

**Hauptseminare Master**

LV-Nr.	56-231		
LV-Art/Titel	<b>HS: Netzwerke in der Vorgeschichte - Interaktions- und Kommunikationsmodelle</b> <i>HS: Networks in Prehistory - Interaction and Communication Models</i>		
Zeit/Ort	Di 12:15-13:45, <b>digital</b>		
Dozent/in	Julia Menne		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>MA</b> WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	<b>MA</b> FWB uniweit, WB-KULTUR		
8 LP	<b>MA</b> WP1, WP3, WP4		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
In diesem Hauptseminar werden verschiedene Interaktions- und Kommunikationsmodelle der Vorgeschichte in Mitteleuropa erarbeitet. Wie funktionieren sozio-ökonomische Netzwerke über große und kleine Distanzen? Wie lässt sich auf der Grundlage archäologischer Befunde und Funde die Weitergabe von Innovationen, Ideen und materieller Kultur nachweisen? Wandert der Mensch oder das Objekt? Hierzu werden verschiedene Fallstudien ausgewertet, miteinander verglichen und diskutiert.			
<b>Das Seminar wird online durchgeführt. Die Teilnahmelinks zum Seminarablauf werden per E-Mail mitgeteilt. Teilnehmende melden sich bitte zum OLAT-Kurs an: 89883928. Hier werden alle Seminarmaterialien und Details zur Verfügung gestellt.</b>			
<b>Lernziele</b>			
Überblick über die wichtigsten Netzwerke und Kommunikationsstrukturen der Vorgeschichte Mitteleuropas.			

<b>Vorgehen</b>			
<b>Literatur</b>			
LV-Nr.	56-232		
LV-Art/Titel	<b>ENTFÄLLT! HS: Funde, Befunde und Netzwerke der mitteleuropäischen Eisenzeit(en)</b> <i>HS: Artefacts, records and networks of the Middle european Iron Ages</i>		
Zeit/Ort	Do 16:15-17:45,		
Dozent/in	Frank Nikulka		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	MA WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	MA: WB-Kultur		
8 LP	MA WP1, WP3, WP4		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Dieses Seminar richtet sich speziell an Master-Studierende. In intensiver Arbeits- und Gesprächsatmosphäre wird bisheriges Wissen zu Eisenzeiten (weit gefasstes Eisenzeit-Konzept) genutzt, um darauf aufbauend Themen zu vertiefen. Es soll insbesondere geprüft und diskutiert werden, wo und wie sich überregionale Vernetzung der regionalen Eisenzeiten erkennen lassen, wie diese begründet sind und welche Konsequenzen diese haben und wo vielleicht eher isolierte kulturelle Ausprägungen fassbar werden.			
<b>Lernziele:</b> Kenntnisse aus Seminaren und Vorlesungen zu Eisenzeiten werden vorausgesetzt. Die parallele Teilnahme an der dies semestrigen Vorlesung zur Eisenzeit ist wegen thematischer Überschneidungen dringend angeraten.			
<b>Vorgehen</b> Referate mit Diskussion, Gesprächsrunden zu besonderen Themen (round table), gemeinsame Lektürearbeit; Teilnehmende haben die Möglichkeit die Themen des Semesters nach eigenem Interesse mitzubestimmen.			
<b>Literatur</b>			

### Master Projekt

LV-Nr.	56-233		
LV-Art/Titel	<b>MA-Projektarbeit</b> <i>MA projects</i>		
Zeit/Ort	Nach Vereinbarung		
Dozent/in	Frank Nikulka		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> Teilweise	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
10 LP	MA: P2		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> MA-Studierende entwickeln möglichst in Arbeitsgruppen ihr erstes eigenes studienbegleitendes Forschungsprojekt unter fachlicher Betreuung und Anleitung.			
<b>Lernziele</b> Projektkonzeption, Teamarbeit, fachliche und interpersonelle Kooperation			
<b>Vorgehen</b>			
<b>Literatur</b>			

LV-Nr.	56-234		
LV-Art/Titel	<b>MA-Forschungswerkstatt</b>		

	<i>MA research skills</i>		
Zeit/Ort	MO. 14-17 Uhr, X. April bis X. Mai, <b>digital</b>		
Dozent/in	Robert Schumann		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> Teilweise	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
8 LP	MA: P3		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<b>Lernziele</b>			
<b>Vorgehen</b>			
<b>Literatur</b>			

## Das Kontaktstudium wird im SoSe 2020 ausgesetzt!

### KONTAKTSTUDENTEN

#### Vorlesung

<b>LV-Nr.</b>	56-201		
LV-Art/Titel	<b>VL:</b> Kulturelle Besonderheiten der Eisenzeit <i>VL: Cultural features of the Iron Age</i>		
Zeit/Ort	Di 16:15-17:45, <b>digital</b>		
Dozent/in	Frank Nikulka		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> unbegrenzt	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> unbegrenzt
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> A1, A2, A3, A4, V1, NF-E1, <b>MA</b> WP1, WP2, WP3, WP4 <b>BA/MA:</b> ABK 2; FWB uniweit, WB-Kultur, SG		

#### Proseminare

<b>LV-Nr.</b>	56-202		
LV-Art/Titel	<b>PS: Einführung in die Frühgeschichte</b> <i>PS: Introduction to Protohistory and the Middle Ages</i>		
Zeit/Ort	Do 12:15-13:45, <b>digital</b>		
Dozent/in	Birte Meller, Lorenz Luick		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> 0 <b>Kontingent Kontaktstudierende</b>

			2
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
4 LP	<b>BA:</b> E2, NF-E2, <b>MA:</b> MA-WB-FV		
6 LP	<b>BA:</b> E2, NF-E2, MAst E10		

## Seminar

<b>LV-Nr.</b>	56-203		
<b>LV-Art/Titel</b>	<b>ENTFÄLLT! Seminar: Vom Faustkeil aus Lavesloh bis zu renaissancezeitlichen Funden aus der Burg Wölpe – Archäologie in der Schaumburger Landschaft</b> <i>Sem.: From the hand axe of Lavesloh to Renaissance finds of Wölpe Castle - archeology in the Schaumburg landscape</i>		
<b>Zeit/Ort</b>	Blockveranstaltung: Fr 26.6., Sa 27.6., Fr 10.7., Sa 11.7., 10:00-17:00, ESA W, 122		
<b>Dozent/in</b>	Daniel Lau*		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 3
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	<b>BA/MA:</b> ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG, MAST W		

## Mittelseminare

<b>LV-Nr.</b>	56-211		
<b>LV-Art/Titel</b>	<b>MS:</b> Fortifikation und Grenzen im Neolithikum <i>MS Fortification and boundaries in the Neolithic</i>		
<b>Zeit/Ort</b>	Di 10:15–11:45 Uhr, <b>digital</b>		
<b>Dozent/in</b>	Julia Menne		
<b>Weitere Informationen:</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 6	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 2
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A3, A4, V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	<b>BA/MA:</b> ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
7 LP	<b>BA:</b> A1, A3, A4		

<b>LV-Nr.</b>	56-212		
<b>LV-Art/Titel</b>	<b>MS:</b> Die Eisenzeit im mecklenburgisch-brandenburgischen Grenzgebiet <i>MS: The Iron Age in Mecklenburg-Brandenburg border area</i>		
<b>Zeit/Ort</b>	Do 10:15-11:45, <b>digital</b>		
<b>Dozent/in</b>	Ines Klenner		
<b>Weitere Informationen</b>			

<b>Kontingent Studium Generale:</b> 6	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 2
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4		
5LP	<b>BA/MA:</b> ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
7LP	<b>BA:</b> A1, A3, A4		

<b>LV-Nr.</b>	<b>56-213</b>		
<b>LV-Art/Titel</b>	<b>MS:</b> Zentrum und Peripherie im ersten Jahrtausend <i>MS: Center and periphery in the first millennium</i>		
<b>Zeit/Ort</b>	29.04. 16.00-18:00 ( <b>digital</b> ); 03. und 04.07.2020 9:30-17.00; ESA W 122		
<b>Dozent/in</b>	Annette Siegmüller, Birte Meller		
<b>Weitere Informationen mit Exkursion (und Praxis)</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 6	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 2
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4		
5LP	<b>BA/MA:</b> ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG, MAST M10h		
7LP	<b>BA:</b> A2, A3, A4 MASt A13		

<b>LV-Nr.</b>	<b>56-231</b>		
<b>LV-Art/Titel</b>	<b>HS:</b> Netzwerke in der Vorgeschichte - Interaktions- und Kommunikationsmodelle <i>HS: Networks in Prehistory - Interaction and Communication Models</i>		
<b>Zeit/Ort</b>	Di 12:15-13:45 Uhr, <b>digital</b>		
<b>Dozent/in</b>	Julia Menne		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 4	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 3
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	<b>BA/MA:</b> ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
8 LP	<b>BA:</b> V1 <b>MA:</b> WP1, WP3, WP4		